



Ausgabe vom 13.07.2018 als PDF
(für Online-Abonnenten)

IM BILD

Bienenjagd

Von **HB** | Ausgabe vom 13. Juli 2018



(Foto: public domain / CC0)

Bayer-Monsanto ist auf Bienenjagd. Vor wenigen Wochen erst hat die EU drei Neonikotinoide verboten. Die meisten dieser synthetischen Gifte werden zur Blattbehandlung und zur Bodenbehandlung eingesetzt. Verboten deshalb, weil der Dreck Hummeln, Bienen und Schmetterlinge tötet.

Jetzt legt der Chemiegigant einfach mit der nächsten Pestizidmischung nach – wieder ist sie tödlich für Bienen. Bayer selbst beschwichtigt und behauptet, unter Laborbedingungen würden solche „letalen Effekte“ festgestellt, aber bei „Feldversuchen“, von denen der Konzern gerne noch viel mehr machen würde, gäbe es keine negativen Auswirkungen auf Bienenvölker. Was auch sonst, schließlich hat man viel Geld ausgegeben und möchte nun kalkulierte Profite einfahren. Dabei wirkt die Mischung besonders perfide. Man behandelt das Saatkorn, und das Nervengift wirkt in allen Teilen der Pflanze: Stängel, Blätter und Blüte werden giftig.

Im August soll, geht es nach dem Wunsch des Chemiegiganten, die EU-Kommission die Zulassung genehmigen. Zur Erinnerung: Im Frühjahr protestierten Hunderttausende gegen giftige Neonikotinoide. Mit Erfolg, Agrarministerin Julia Klöckner und Umweltministerin Svenja Schulze stimmten im EU-Rat für ein Verbot. Das reichte für die Mehrheit. Ob die beiden Damen diesmal ihre Haltung ändern?

Quellenangabe:

<http://www.unsere-zeit.de/de/5028/imBild/8910>, abgerufen am 13.Jul. 2018

Powered by [Newscoop](#). Designed by [Sourcefabric](#).